

Green Destinations für den Westlichen Bodensee

Zusammenfassung Basisinformationen & Ansprechpartner

WER & WARUM



- Experten und Organisationen aus aller Welt haben sich zu Green Destinations zusammengeschlossen, die weltweit größte Partnerschaft für nachhaltigen Tourismus in Destinationen.
- Ziel ist es, Destinationen weltweit dabei zu unterstützen, nachhaltiger zu werden und zu zertifizieren.
- Die Compass Tourismus Partner eG ist mit Ihren Gründungspartnern Repräsentanz und Koordinierungsstelle für GD in Deutschland, der Schweiz, Liechtenstein und in Südtirol.
- Als Greendestinations DACH Region (www.greendach.org) haben wir uns zusammen mit HOELZ CONSULTING aus Österreich im gesamten deutschsprachigen Raum zusammengeschlossen, um das Wissen und Prozesse im Netzwerk grenzüberschreitend zu entwickeln und auszubauen.
- Wir laden den westlichen Bodensee ein, unser Netzwerk DACH-weit mit zu nutzen. Derzeit gestartet hat eine Zertifizierung in Wagrain-Kleinarl und es laufen Abstimmungen in der Schweiz mit Swisstainable.

- GD ist die bedeutendste und eine von nur drei durch den Global Sustainable Tourism Council (GSTC) akkreditierte Nachhaltigkeits-Zertifizierung für Destinationen.
 - Derzeit sind 120 Zielgebiete aus 60 Ländern im GD-System dabei.
 - Durch das fünfstufige Anerkennungssystem ist ein einfacher öffentlichkeitswirksamer Einstieg für Destinationen möglich.
 - Neben Destinationen bietet GD Hotels und allen weiteren Leistungsträgern mit dem Good Travel Siegel einen leichten, öffentlichkeitswirksamen und praktikablen Einstieg in das Thema Nachhaltigkeit.
 - Ein professionelles Online-Managementtool vereinfacht den Weg, indem es gleichzeitig die Bewertungs- und Berichterstattungsplattform beinhaltet, sowohl für das GD Award- und Zertifizierungsprogramm als auch für das Good Travel Siegel.
- > **Die Green Destinations Awards und Zertifizierung und das Good Travel Seal werden auch als “White-Label“- Varianten angeboten und bietet damit die Möglichkeit, ein eigenes Nachhaltigkeitszertifikat für Destinationen zu entwickeln, das GSTC anerkannt ist.**

Wofür ein Nachhaltigkeitssiegel?

Was bringt Ihrer Region eine Green Destinations Zertifizierung?

- Optimierte Prozesse inkl. Kostenreduktionen
- Eine verbesserte Angebotsqualität
- Eine höhere Gästezufriedenheit
- Eine klare Profilierung als Nachhaltiges Reiseziel
- Ein ausgewogenes Miteinander von Bewohnern und Gästen
- Reduzierte Risiken (Resilienz auch in Krisen)
- Internationale Anerkennung

> **Green Destinations bietet nicht nur die Kriterien und den Prozess, sondern zusätzlich ein Management-Tool zur Verbesserung von Nachhaltigkeit und Qualität und ein internationales Netzwerk**



Mehrstufige Systeme mit einfachem Einstieg

- Fünfstufiges System zum leichten Einstieg auf Destinationsebene, auf langfristige Entwicklung ausgelegt
- Dreistufiges System mit Praxisbezug auf Betriebsebene
- Beratungen und Workshops unterstützen den Prozess
- Ein Online Managementtool hilft auf dem Weg zur Zertifizierung
- Sofort loslegen und Nachhaltigkeit kommunizieren
- Ein neutrales Audit sichert die Qualität und Anerkennung



Urlauber wählen keine nachhaltige Destination, sie erwarten, dass eine Destination nachhaltig ist!



Das Green Destinations Award- und Zertifizierungsprogramm basiert auf einem fünfstufigen System, das den Einstieg in den Prozess erleichtert und Schritt für Schritt zur Zertifizierung führt.

- Jede Award-Auszeichnungsstufe ist bereits Teil des Zertifizierungsprozesses (und wird daher von einem externen Auditor begleitet).
- Alle 3 Jahre wird die Zertifizierung erneuert. Die erste Re-Zertifizierung erfolgt nach 2 Jahren.
- Organisationen und Unternehmen werden schrittweise zur Zertifizierung geführt, verfügen mit den Awards gleichzeitig über ein starkes Kommunikationstool und können ihre Milestones auf dem Weg zur Zertifizierung kommunizieren.
- Der Hauptgrund, warum wir zwischen "Awards" und "Zertifizierung" unterscheiden, ist, dass letztere dann vollständig den Protokollen der GSTC-Akkreditierung folgt.
- Denn: Eine GSTC-akkreditierte Zertifizierung ist nur auf Basis von GSTC-anerkannten Standards möglich.

Green Destinations hat ein Online-Bewertungs- und Reportingsystem entwickelt, das Nachhaltigkeitsmanagement für Destinationen ermöglicht:

- Berichterstattung über GSTC-anerkannte Nachhaltigkeitskriterien, Erstellung eines Online-Dossiers mit relevanten Unterlagen, Richtlinien und Umsetzungsnachweisen.
- Stärken/ Schwächen Analyse und Aktionsplanung.
- Dokumentation der erreichten Nachhaltigkeitsniveaus (Bronze, Silber, Gold, Platin und "GSTC-akkreditierte Zertifizierung").
- Best Practice Datenbank: Destinationen weltweit können sich darüber über bewährte Praktiken und Beispiele für das Erreichen von Nachhaltigkeitszielen austauschen.
- Bewertung der Nachhaltigkeitsleistung auf der Grundlage der Einhaltung der GSTC-basierten Richtlinien (Kriterien) und quantitativer Indikatorendaten.

VORTEIL III: Geringe Kosten

Für Destinationen ergeben sich die jährlichen Gebühren des Programms auf dieser Basis (2021):

Number of inhabitants*	Awards	Certification
Less than 5.000	€ 1.575	€ 5.250
Less than 25.000	€ 2.100	€ 5.250
Less than 50.000	€ 2.625	€ 5.250
Less than 100.000	€ 3.150	€ 6.300
Less than 250.000	€ 3.675	€ 7.350
Less than 1 million	€ 4.200	€ 8.400
More than 1 million	€ 5.250	€ 10.500

Diese Gebühren sind die globale Basis für das Award- und Zertifizierungsprogramm. Für den Westlichen Bodensee können diese auf Basis des Kriterienumfangs und des Programmaufbaus individuell vereinbart werden.

Green Destinations hat für die Einbindung von Betrieben aller relevanter Branchen in den Destinationen das „Good Travel Siegel“ entwickelt.

- Das Good Travel Siegel basiert auf den Säulen ‚umweltfreundliches Management‘, ‚soziale Verantwortung‘ und ‚Gesundheit & Sicherheit‘. Es ist wie das Award- und Zertifizierungsprogramm für Destinationen als „White Label-Lösung“ umsetzbar.
 - Die Good Travel-Zertifizierung konzentriert sich auf praktische Anforderungen, die für kleinere Unternehmen einfach zu handhaben sind und wird alle 2 Jahre wiederholt.
 - Der Standard des Good Travel Siegel basiert auf nicht-flexiblen Kernkriterien und einer Reihe von zusätzlichen Kriteriensätzen für verschiedene Betriebstypen (z.B. Hotels, Campingplätze, Restaurants). Jeder dieser Kriteriensätze (sowie Kriteriensätze für zusätzlich notwendige Betriebstypen, wie z.B. Schifffahrtsunternehmen, Bootsverleihe, Surfschulen, etc.) kann ergänzt werden.
 - Eine Scorecard unterstützt Unternehmen in der positiven Kommunikation Ihrer Nachhaltigkeits-Aktivitäten.
- > **So können alle relevanten Leistungsträger in den Nachhaltigkeits-Prozess der Destination involviert werden!**

KOSTEN des Good Travel Seal für Betriebe

Für Gastgeber und andere LeistungsträgerInnen (Schiffahrtsunternehmen, Bergbahnen, Tourist-Infos etc.) ergeben sich jährliche Kosten des Good Travel Seal-Programms auf dieser Basis (Systemkosten)

Accommodation

Business size / Number of rooms	GD member	Non-GD member
Micro / 1-5	€100.00	€150.00
Small / 6-10	€167.00	€250.00
Medium / 11-30	€268.00	€400.00
Large / 31-50	€368.00	€550.00
Extra Large / 51+	€435.00	€650.00

Other type of businesses

Business size / Number of FTEs	GD member	Non-GD member
Micro / 1-5	€100.00	€150.00
Small / 6-10	€167.00	€250.00
Medium / 11-30	€268.00	€400.00
Large / 31-50	€368.00	€550.00
Extra Large / 51+	€435.00	€650.00

Diese Kosten sind die jährlichen Systemgebühren für das Good Travel Seal Programm (Onlinetool, Verwaltung durch GD). Wir empfehlen, gemeinsam mit Ihnen, Packages für Betriebe zu entwickeln, die auf die Bedürfnisse abgestimmt, eine Begleitung der Betriebe beim Prozess und das Auditing inkludieren und jeweils für 2 Jahre gelten.

BEST PRACTICES



Erfolgsstory Norderney

- Seit 2013 Teilnehmer im Quality Coast Award (Vorgänger von Green Destinations) auf der Stufe Gold
 - Nachhaltigkeit ist Bestandteil der Profilierung als Gesundheits- und Naturdestination
 - Die Bestrebungen im nachhaltigen Tourismus führten zu sichtbaren Angebotsverbesserungen im Bereich Architektur, Baukultur, Gesundheitstourismus, Naturschutz
 - Norderney gehört zu den Top 100 und nutzt dies in der Vermarktung
- > **Die langfristige Bekenntnis zu einem nachhaltigen Tourismus, dokumentiert durch die Green Destinations Anerkennung, ist Teil der erfolgreichen Positionierungsstrategie Norderneys.**



BEST PRACTICE – White Label Destination

Das „Green Scheme of Slovenian Tourism“ ist ein von GD mitentwickeltes Instrument und ein Zertifizierungsprogramm, das unter der Dachmarke SLOVENIA GREEN die folgenden Aufgaben wahrnimmt:

- Es bündelt alle Bemühungen, die auf eine nachhaltige Entwicklung des Tourismus in Slowenien gerichtet sind.
 - Es bietet den Destinationen und Dienstleistern Werkzeuge, die es ihnen ermöglichen, ihre Nachhaltigkeitsbemühungen zu bewerten und zu verbessern.
- > **Erfolgsgekrönt: In den letzten vier Jahren haben sich über 50 Destinationen bei Slovenia Green angeschlossen, die 75% der Übernachtungen repräsentieren.**



BEST PRACTICE – Bonaire Blue Destination

Die Karibikinsel Bonaire nutzt das Good Travel Seal von GD als “White Label Lösung“ zur Auszeichnung seiner Leistungsträger anhand von Score-Cards:



Performance Score Card of **VIP DIVING**

CONVENTIONS

Sufficient	Partially sufficient	Insufficient	Not applicable
------------	----------------------	--------------	----------------

01 PURCHASING & SALES

- Willing to offer local & regional products, eco-friendly or Fairtrade options.
- Produces, sells or promotes locally produced souvenirs.
- Extensively uses furniture, signboard, art etc. crafted locally or in the wider region (50 km)
- Communicates which F&B options are local, Fairtrade, vegetarian, vegan or organic.
- Offers local F&B options where possible.
- Offers several Fairtrade, vegetarian, vegan or organic F&B options / products.
- Avoids offering meat products (unless ordered).
- Even if no vegetarian on the menu, will offer vegetarian upon request.

02 SOCIAL WELL-BEING & LOCAL EMPLOYMENT

- Contributing to the local leisure economy; no violation of relevant legislation.
- Mainly employs residents to support employment in the local community
- The owner is a local resident actively participating in the business.
- Guests hosted by resident
- Engages in corporate social responsibility (volunteering, sponsoring local events, donating)
- Offers internships to local students

03 PREVENTION OF EXPLOITATION

- Prevents human exploitation or forced child labour; no violation of relevant legislation.
- Focuses on ways to prevent physical/mental strain for employees.
- Offers year-round and contracted employment.
- Offers on-the-job training or participates in work-and-learn programs

04 HEALTH & SAFETY

- Never causing safety or health hazards or unnecessary noise.
- Location and immediate surroundings are safe (security guards, surveillance).
- Measures to prevent disease and to promote health.
- Minimisation of unnecessary noise for guests and local community.
- All legal measures in place against virus transmission.
- Eco-friendly control of harmful insects.
- Water-quality of swimming pool is regularly checked, no harmful substances are used.

05 ACCESSIBILITY

- Facilitating disabled people's access to the location where possible.
- Fully accessible for people with special needs (e.g. wheel-chairs, disabilities).
- Ensuring residents' access to public beaches or other communal areas.
- Location is well accessible by public transportation.
- Publicly communicates accessibility regarding public transportation and special needs.

06 ENERGY & CLIMATE

- Prevents unnecessary waste of energy.
- 100% user of green energy.
- Applies energy-efficient measures (lighting on/off).
- Mainly applies energy-efficient devices (LED, A++).
- No unnecessary use of heating or airconditioning.
- Producer of green energy (solar, wind, bio) or applies solar water heaters.

07 WASTE

- Wherever possible, offers re-usable alternatives instead of single-use disposables.
- Waste reduction measures in place locally.
- Appropriate waste separation in place.
- Maximum reduction of single-use plastic items.
- Actively prevents foodwaste.
- Actively participates in recycling actions.
- Actively participates in underwater and beach cleanups on a regular basis.
- Responsible oil storage, recycle, re-use, and disposal of engine oil.

08 WATER

- Prevents water pollution, not using much more water than necessary.
- Connected to sewage water treatment system (or safe septic tank option).
- Reduction of water use of toilets and showers.
- Use of ecolabel cleaning products, soap and shower gel.
- Towels and linen are changed twice a week, unless agreed differently with guests.
- Promotes drinking of (safe) tap water, not bottled water.
- Use of rain water and grey/waste water.

09 PREVENTION OF POLLUTION AND NUISANCE

- Prevents unnecessary litter, light, air or soil pollution.
- Prevents air pollution.
- Prevents and controls litter(ing).
- Minimisation of nuisance to guests and local community incl. smell and light.

10 NATURE, SCENERY & GREEN ZONES

- Not damaging surrounding nature and landscape; not planting invasive alien species; not violating relevant legislation.
- Provides information about local nature and wildlife experience.
- Promotes the use of organic sunscreen that are free from microplastics/reef-damaging chemicals.
- Has a garden with focus on native species.
- Actively prevents the collection or sales of corals or other marine wildlife.
- Adopts and promotes responsible snorkelling and diving guidelines.
- Participates in coral reef and marine wildlife monitoring activities on a regular basis.
- Staff and guests are well-informed regarding the code of conduct.
- No anchoring on corals and actively uses of mooring buoys and drift anchors for boats.
- Ensures that the diver to dive master ratio safeguards proper and responsible supervision of underwater diver behaviour.
- Ensures underwater photographers are properly streamlined and maintains neutral buoyancy, prohibits touching and chasing of wildlife and manipulating the environment, and encourages minimal lighting and flash photography.
- Prohibits fish feeding and restrains from any form of wildlife feeding.

11 CULTURAL HERITAGE

- Over the past 5 years, applicant has not seriously damaged local heritage in favor of modern business development, or violated relevant legislation
- Protects or maintains authentic or heritage features in or around its building.
- Provides information about local culture and traditions (do's and don'ts).
- Promotes or offers authentic cultural tours, restaurants or experiences.

12 PUBLIC REPORTING OF SUSTAINABILITY

- Applicant publicly reports on its sustainability .
- This certification report will be publicly available via internet or openly available to clients.



TEAM und ANSPRECHPARTNER



Green Destinations DACH Region

Deutschland
Österreich
Schweiz
Liechtenstein
Südtirol



Ihr Prozess zur Nachhaltigkeit:
Systematisch in 5 Schritten.

Über uns





Karsten Palme

ist Gründer von Compass und hat 20 Jahre Erfahrung im Destinationsmanagement und der Tourismusberatung. Seine Schwerpunkte liegen in der strategischen Entwicklung touristischer Organisationen, der Moderation von Beteiligungsprozessen und die Umsetzungsbegleitung der daraus hervorgehenden Ergebnisse. Als Coach und Auditor für Travelife und Green Destinations kann er umfassende Expertise in der internationalen Nachhaltigkeitszertifizierung von Unternehmen und Destinationen nachweisen.



Holger Sigmund

ist Gründungsmitglied der Compass Tourismus Partner eG und Partner in der Schweiz mit Sitz in Zürich. Er ist seit über 20 Jahren in fast allen Disziplinen des Tourismus involviert. Er versteht den Tourismus ganzheitlich aus unterschiedlichen Blickwinkeln und kennt die Schnittstellen zwischen Destinationen, der Hotellerie, Leistungsträgern, Reiseveranstaltern und der Eventbranche - auch aus der Praxis. Er bringt seine Erfahrung aus dem Destinationsmanagement in Österreich und am Internationalen Bodensee ein. Er hat 2020 das CISL-Training „Communication for Influence and Impact“ und 2021 das GSTC Training (STTP) abgeschlossen.



Dr. Michaela Hölz

vertritt Green Destinations (GD) Österreich und ist Geschäftsführerin von HOELZ CONSULTING, eine Beratungsfirma für Nachhaltigkeit und (alpinen) Tourismus. Sie ist Beraterin und promovierte Nachhaltigkeitswissenschaftlerin mit 18+ Jahren Erfahrung im Kontext Nachhaltigkeit. Als Coach und Auditorin für GD begleitet sie Destinationen und Unternehmen auf ihrem Nachhaltigkeitsweg. Darüber hinaus hat sie einen Master im „Neuro-Linguistischen-Programmieren“ (NLP), eine Ausbildung zur „Systemaufstellerin in Organisationen“ (DGfS) und einen guten Blick für systemische Zusammenhänge. 2021 hat sie das GSTC Training (STTP) abgeschlossen.



Benjamin Zwack

vertritt Green Destinations in Italien. Seit über 13 Jahren ist er professionell mit Tourismus, Hotellerie und Eventmanagement befasst, vor allem aus Kommunikations- und Marketingsicht und mit einem starken Fokus auf Destinationsentwicklung und Themen-Tourismen. Er absolvierte in den zurückliegenden Jahren ein Masterprogramm in Deutschland mit dem Schwerpunkt Tourismusmanagement und verfügt über sieben Jahre Berufserfahrung an verantwortlicher Stelle in der Südtiroler Hotellerie. Benjamin Zwack ist Gründungsmitglied der Compass Tourismus Partner eG und bringt sein Know-How aus dem Tourismus im Alpenraum und besonders in Südtirol ein.

VIELEN DANK

...dass wir Ihnen die Möglichkeiten von Green Destinations bereits persönlich in unserem Call vorstellen konnten.

Selbstverständlich stehen wir für Fragen zu dieser Präsentation und zur weiteren Diskussion zur Verfügung.



Ihre Ansprechpartner:

Compass Tourismus Partner eG

Geschäftsstelle: Zollstockgürtel 67, D-50969 Köln

Karsten Palme: palme@compass-tourismus.com, +49 (0)221 9433 9638

Holger Sigmund: sigmund@compass-tourismus.com, +41 78 7858344